



Medienmitteilung

Nr. 2 / 2006

Bern, 1. Februar 2006

Bevölkerungsbewegung und Bevölkerungsbestand im Jahre 2005: Leichte Zunahme der schweizerischen und Abnahme der ausländischen Wohnbevölkerung

Bei einem Zuzugsüberschuss von 184 Personen und einem Sterbeüberschuss von 143 Personen nahm die Wohnbevölkerung der Stadt Bern im Jahr 2005 um 41 Personen zu (2004 -177, 2003 +146 Personen). Zugenommen hat dabei die Zahl der schweizerischen Bevölkerung (+144 Personen; 2004 -157 Personen), abgenommen dagegen diejenige der Ausländerinnen und Ausländer (-103; 2004 -20 Personen). Der Bevölkerungsbestand der Stadt Bern belief sich Ende 2005 auf 127 421 Personen, davon waren 100 286 schweizerischer und 27 135 oder 21,3 % ausländischer Nationalität (2004 21,4 %, 2000 20,6 %).

Bevölkerungsbewegung

Wie die Statistikdienste der Stadt Bern mitteilen, nahm die Wohnbevölkerung der Stadt Bern im Jahr 2005 um 41 Personen zu (Vorjahr -177; 2003 +146, Zehnjahresdurchschnitt 1994 bis 2003 -485 Personen). Nach einem kleinen Verlust 2004 ergab sich 2005 wieder ein kleiner Gewinn. Bei der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** ergab sich aus 1 207 Geburten und 1 350 Todesfällen ein negativer Saldo von 143 Personen (Vorjahr -163, Zehnjahresdurchschnitt -399), während bei den **Wanderungen** aus 11 277 Zuzügen und 11 093 Wegzügen ein Zuzugsüberschuss von 184 Personen zu verzeichnen war (Vorjahr -14, 2003 +414, 2002 +1 055, Zehnjahresdurchschnitt -86).

Die **Entwicklung im Jahre 2005** lässt sich gegenüber den Vorjahren folgendermassen charakterisieren: Nachdem in der zweiten Hälfte der Neunzigerjahre starke Wegzugsüberschüsse und mit den unveränderten Verlusten aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung deutliche Bevölkerungsabnahmen zu verzeichnen waren, stellt sich seit dem Jahre 2000 eine Stabilisierung oder sogar leichte Zunahme ein. Nach einem – wenn auch kleinen – Bevölkerungsverlust 2004 ergibt sich für 2005 ein leichter Gewinn. Verursacht wurde dieser durch rückläufige Wegzüge und eine tiefere Todesfallzahl der schweizerischen Bevölkerung. Negativ wirkte sich der verschlechterte Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung bei den Ausländerinnen und Ausländern aus.

Die Wohnbevölkerung nach dem **wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff** der **Einwohnerdatenbank** umfasst folgende Personengruppen: alle **Schweizerbürgerinnen und -bürger**, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind; alle Schweizerbürgerinnen und -bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (sogenannte Wochenaufenthaltende); bei den **Ausländerinnen und Ausländern** die Niedergelassenen, die Jahresaufenthaltenden (inkl. Kurzaufenthaltende) und die vorläufig aufgenommenen Personen, **nicht** aber die Diplomatinen und Diplomaten und Internationalen Beamtinnen und Beamten mit ihren Familienangehörigen, das diplomatische Personal mit EDA-Bewilligung sowie die Asylbewerberinnen und -bewerber.

Bevölkerungsbewegung

Die **Personen schweizerischer Nationalität** haben im Jahre 2005 um 144 zugenommen (2004 -157, 2003 +219, Zehnjahresdurchschnitt 1994-2003 -814 Personen). Dank der weiterhin hohen Zahl der Nationalitätswechsel resultiert trotz dem negativen Wanderungssaldo und dem Todesfallüberschuss ein Gewinn.

Die **Ausländerinnen und Ausländer** wiesen im Jahr 2005 einen Bevölkerungsrückgang von 103 Personen auf (Vorjahr -20, Zehnjahresdurchschnitt +329). Ursache sind neben der hohen Zahl von Nationalitätswechseln eine niedrigere Zahl von Geburten und eine höhere Zahl von Todesfällen.

Daten über die Zahl der **Eheschliessungen** und der **Scheidungen** als Zivilstandsereignisse liegen für 2005 noch nicht vor. Aus der Wohnbevölkerung der Stadt Bern heirateten aber im Berichtsjahr gemäss den Meldungen bei der Einwohnerkontrolle 1 529 Personen (805 Männer und 724 Frauen, 1 113 Personen schweizerischer und 416 Personen ausländischer Nationalität; 2004 total 1 510 Personen). Damit hat sich gegenüber dem Jahre 2004 eine praktisch unveränderte Zahl von heiratenden Personen ergeben. Geschieden wurden aus der städtischen Wohnbevölkerung im Jahr 2005 608 Personen (403 Männer und 407 Frauen, 608 Personen schweizerischer und 202 Personen ausländischer Nationalität; 2004 total 649 Personen). Die Zahl der scheidenden Personen hat leicht abgenommen.

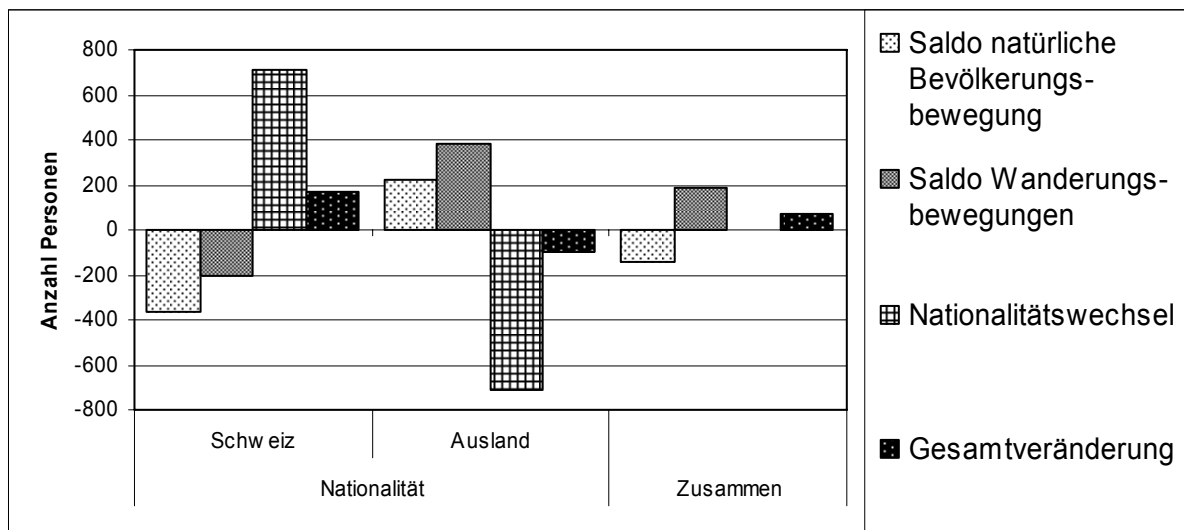
Beim **Nationalitätswechsel** zeigte sich folgendes Bild: Im Jahre 2005 erhielten 710 Personen ausländischer Nationalität, die in der Stadt Bern wohnten, das Schweizer Bürgerrecht. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine praktisch unveränderte Situation (2004 707; Zehnjahresdurchschnitt 1994-2003 400 Personen).

Die Zahl der **Geburten** hat im Jahr 2005 mit 1 207 Neugeborenen gegenüber 2004 (1 242) leicht abgenommen. Im Zehnjahresdurchschnitt (1994 bis 2003) waren es 1 149 Geburten pro Jahr. Die **Todesfälle** gingen im Jahre 2005 mit 1 350 gestorbenen Personen gegenüber 2004 (1 405) leicht zurück. Im Zehnjahresdurchschnitt (1994 - 2003) ereigneten sich 1 548 Todesfälle in der Stadt Bern. Die Abnahme im Jahre 2005 gegenüber 2004 und früher kann mindestens zum Teil auf die rückläufige Zahl der Personen im Alter über 64 Jahren zurückgeführt werden.

Der negative Saldo der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** zeigt seit Jahren eine leicht rückläufige Tendenz: Der Todesfallüberschuss lag im Jahr 2005 bei 143, 2004 bei 163 Personen, im Mittel der Jahre 1994 bis 2003 waren es 399 Personen. Der Rückgang ist vor allem mit der abnehmenden Zahl von Todesfällen, bedingt durch die Verjüngung der städtischen Bevölkerung in den letzten Jahren, in Zusammenhang zu bringen. Geburtenüberschüsse wurden in der Stadt Bern letztmals zu Beginn der Siebzigerjahre festgestellt.

Die **Wanderungen** zeigten im Vergleich zum Vorjahr folgende Entwicklung: Die schweizerische Bevölkerung wies bei leicht niedrigeren Wegzügen einen tieferen Wegzugsüberschuss auf. Die ausländische Bevölkerung verzeichnete sowohl mehr Zu- als auch Wegzüge. Daraus resultierte insgesamt für das Jahr 2005 ein Wanderungsgewinn von 184 Personen (2004 -14, 2003 +414, 2002 +1 055, Zehnjahresdurchschnitt 1994-2003 -86 Personen). Die ausländische Bevölkerung weist einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten Wanderungssaldo aus (+386, 2004 +388, Zehnjahresdurchschnitt +474 Personen). Die schweizerische Bevölkerung verzeichnete einen verringerten Wanderungsverlust von 202 Personen (2004 -402, Zehnjahresdurchschnitt 1994-2003 -560).

Figur 1 Bevölkerungsbewegung nach Nationalität 2005



Bevölkerungsbestand

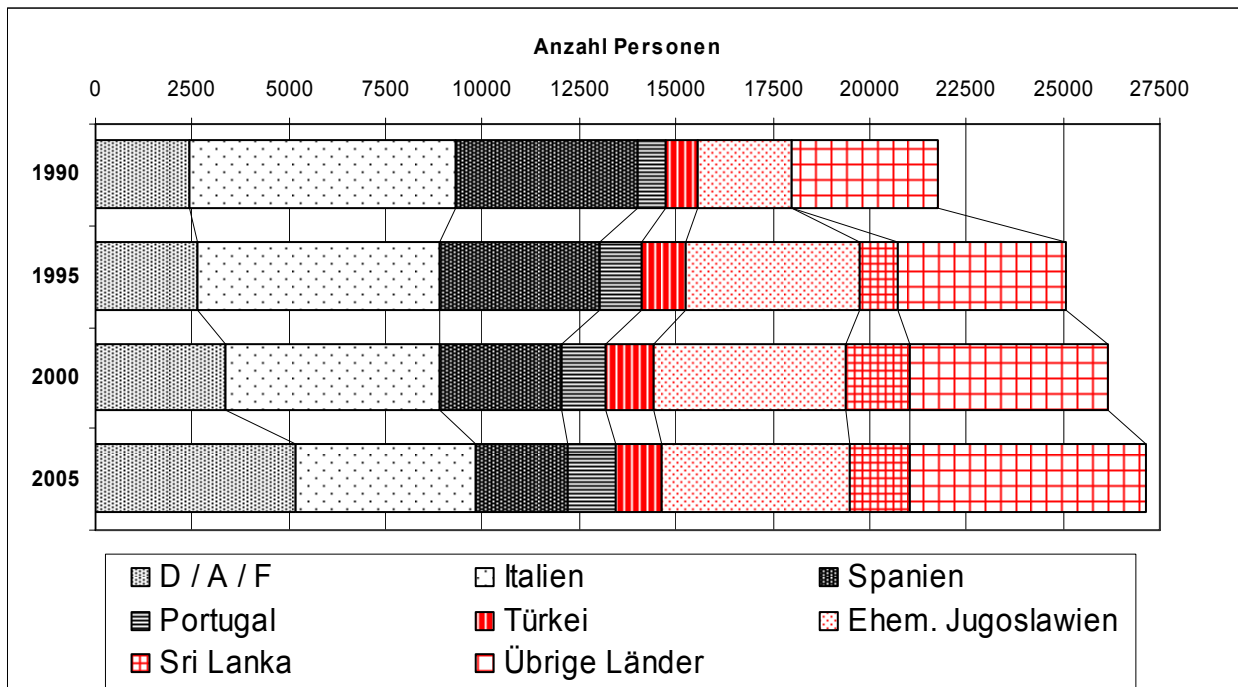
Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern zählte Ende 2005 127 421 Personen. Davon waren 67 720 oder 53,1% weiblichen Geschlechts und 27 135 oder 21,3% ausländischer Nationalität. Die **mittlere Wohnbevölkerung** belief sich im Jahre 2005 auf 127 320 Personen.

Der **Bevölkerungsgewinn** (inkl. Bestandeskorrekturen) von 69 Personen im Jahre 2005 folgt auf zwei Jahre mit grösseren Ab- bzw. Zunahmen (2004 -167, 2003 +189). Im Zehnjahresdurchschnitt 1994-2003 waren aber noch hohe Bevölkerungsverluste zu verzeichnen (-480 Personen). Trotz weiterhin geringer Wohnbautätigkeit (2004 Reingewinn von 17 Wohnungen, 2005 provisorisch Verlust von 37 Wohnungen) blieb die Bevölkerungszahl in der Stadt Bern praktisch konstant.

Der **Jahresendbestand** der stadtbernerischen Bevölkerung 2005 entspricht ungefähr demjenigen des Jahres 1940, nachdem im Jahre 1962 mit 165 768 Personen der höchste Jahresendbestand erreicht worden war. Die schweizerische Bevölkerung blieb auch im Jahre 2005 über der Grenze von hunderttausend Personen (100 286), nachdem sie Ende 2001 darunter gefallen war. Sie liegt damit auf einem Stand, wie er in den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts war. Der Ausländerbestand (ohne Diplomatinen und Diplomaten, internationale Funktionärinnen und Funktionäre sowie deren Familienangehörige, Asylbewerberinnen und -bewerber) Ende 2005 ging erneut um 100 auf 27 135 Personen zurück. Der Jahresendhöchststand lag Ende 2002 bei 27 324 Personen.

Die Personen **ausländischer Nationalität** verteilten sich Ende 2005 zu 45,0 % (Ende 2004 44,9 % 2000 46,0 %, 1995 51,9 %) auf die folgenden fünf Nationalitäten: Italien 4 612, Deutschland 4 119, Spanien 2 411, Österreich 555 und Frankreich 515 Personen. Auf die übrigen rund 150 Länder entfielen 55,0 % der Ausländerinnen und Ausländer. Darunter befanden sich 4 893 Personen aus dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien (2 456 heutige Republik Jugoslawien), 1 237 aus Portugal, 1 160 aus der Türkei sowie 7 633 Personen aus den übrigen Ländern. Während die Zahl der Personen italienischer und spanischer Nationalität wiederum abgenommen hat, verzeichnete im Jahre 2005 Deutschland erneut eine deutliche Zunahme. Die Zahl der Personen aus Portugal blieb praktisch unverändert, während die Türkinnen und Türken sowie die Personen aus dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien leicht abnahmen. Die Anzahl Personen aus den übrigen Ländern ist leicht angestiegen.

Figur 2: Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung nach Nationalitäten 1990/1995/2000/2005



Nach der **Bewilligungsart** der ausländischen Wohnbevölkerung ist gegenüber dem Vorjahr erneut bei den Jahresaufenthalten (inklusive Kurzaufenthalten) eine Zunahme feststellbar (+271 / +2,8 %), während die Zahl der Niedergelassenen leicht (-389 / -2,3 %) zurückging. Die Zunahme der Personen aus den Nachbarländern (vor allem Deutschland) sowie diejenige der Jahresaufenthalten kann auf die Personenfreizügigkeit im Rahmen der Verträge mit der EU zurückgeführt werden.

In den **vergangenen zehn Jahren (Ende 1995 bis Ende 2005)** ist die Einwohnerzahl der Stadt Bern von 131 046 Personen um 2,8 % auf 127 421 Personen zurückgegangen. Dabei haben die Personen schweizerischer Nationalität um 5 674 oder 5,4 % abgenommen, während die ausländische Wohnbevölkerung um 2 049 Personen oder 8,2 % zugenommen hat. Nach Altersklassen ergaben sich folgende Veränderungen: Die Personen von 0–19 Jahren haben im Vergleich zur Gesamtbevölkerung (–2,8 %) unterdurchschnittlich um 2,4 %, diejenigen zwischen 20–39 Jahren um 0,6 % abgenommen. Bei der Altersklasse von 40–64 Jahren ergab sich eine Zunahme um 3,2 %; bei derjenigen von 65–79 Jahren beträgt der Rückgang 19,6 % (–3 642). Auch die Altersklasse von 80 und mehr Jahren hat von 1995 bis 2005 absolut und relativ abgenommen (–100 Personen / –1,2 %).

Weitere Zahlenangaben

Detaillierte Zahlenangaben über die Bevölkerungsstatistik der Stadt Bern werden zu einem späteren Zeitpunkt als Tabellen im Monatsbericht und in Form eines Kurzberichts veröffentlicht werden. Im weiteren sind Daten im Internet (statistik.bern.ch) unter Bevölkerungsstatistik einsehbar.

Statistikdienste der Stadt Bern